

Erster Profititel für Florian Fritsch

Der ehemalige Mannschaftsspieler des Golf Club St. Leon-Rot startet auch bei den Profis durch +++ Sieg bei der Gut Winterbrock Classic auf der EPD-Tour +++++ Musterbeispiel für erfolgreiche Nachwuchsförderung

Lange Jahre hat er die Farben des Golf Club St. Leon-Rot höchst erfolgreich vertreten, nun setzt Florian Fritsch seine Erfolgsserie auch im Profilager fort: Der 23-jährige aus Wiesloch, der seit Januar als Professional startet, gewann am zweiten Maiwochenende sein erstes Profiturnier.

Fritsch hatte im Stechen der Gut Winterbrock Classic im westfälischen Rheine gegen Max Kramer das bessere Ende für sich und holte sich mit einem Birdie am fünften Extraloch den mit 4.800 Euro dotierten Titel. Nach 54 Löchern waren Fritsch und Kramer mit je 205 Schlägen (11 unter Par 72) gleichauf gelegen, der Wieslocher kam dabei auf Runden von 72, 65 und 68 Schlägen. „Es fühlt sich einfach grandios an, unglaublich, ich kann es kaum in Worte fassen. Die guten Putts waren in dieser Woche entscheidend“, kommentierte er seinen sportlichen Triumph.

Die Gut Winterbrock Classic ist ein Turnier der European Professional Development (EPD) Tour, eine spezielle Turnierserie für junge Playing Professionals, die sich dort über sportlichen Erfolg für den Aufstieg in die nächst höhere Challenge Tour qualifizieren können. Fritsch besitzt dieses Startrecht auf der Challenge Tour bereits, will dieses Jahr aber vor allem auf der Renault EPD Tour spielen, um sich an die härtere Gangart im Profilager zu gewöhnen. Er hatte Ende vergangenen Jahres nach einer äußerst erfolgreichen Amateurkarriere beim Golf Club St. Leon-Rot seinen Wechsel ins Profilager bekannt gegeben.

Als Spieler der 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot hatte Florian Fritsch unter anderem am Gewinn von mehreren deutschen Mannschaftsmeisterschaften mitgewirkt und als Nationalspieler viele Jahre die deutschen Farben vertreten. Fritsch, der in St. Leon-Rot mehrere Stufen des clubeigenen Jugendförderprogramms durchlaufen hatte, ist damit ein Musterbeispiel für den Erfolg der vielfach ausgezeichneten Nachwuchsförderung. »Ich habe dem Golf Club St. Leon-Rot sehr viel zu verdanken. In den ganzen Jahren hat mich der Club sehr großzügig gefördert und unterstützt. Dafür bin ich dem Golf Club St. Leon-Rot, und insbesondere seinem Präsidenten Herrn Dietmar Hopp, sehr dankbar. Ohne diese Hilfe wäre ich heute nicht da, wo ich jetzt bin«, erklärte Fritsch.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.